Pressemitteilung

Martina Englhardt-Kopf gratuliert Ilse Aigner zur Nominierung als Bundespräsidentin

CSU-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin würdigt politische Erfahrung, Bodenständigkeit und verbindende Kraft der bayerischen Landtagspräsidentin – Persönliche Glückwünsche beim Besuch in der CSU-Landesgruppe

Berlin. Die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Martina Englhardt-Kopf, gratuliert der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner, herzlich zu ihrer Nominierung als Kandidatin von CDU und CSU für das Amt der Bundespräsidentin. Bereits am Montag konnte Englhardt-Kopf ihre Glückwünsche persönlich überbringen: Ilse Aigner war anlässlich ihrer Nominierung zu Gast in der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag.

„Ich freue mich von Herzen für Ilse Aigner und gratuliere ihr ganz herzlich zu dieser besonderen Nominierung. Sie ist eine beeindruckende Persönlichkeit, die seit Jahrzehnten mit großer Leidenschaft, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein Politik gestaltet. Dabei hat sie sich stets ihre Bodenständigkeit, ihre Herzlichkeit und ihren Blick für die Menschen bewahrt. Ich schätze Ilse Aigner seit vielen Jahren persönlich und politisch sehr“, erklärt Englhardt-Kopf.

Beide Politikerinnen verbindet neben ihrer Zugehörigkeit zur CSU auch die enge Verbundenheit mit Bayern und dem ländlichen Raum. Ilse Aigner gehörte viele Jahre dem Deutschen Bundestag und damit auch der CSU-Landesgruppe an. Als Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz trug sie von 2008 bis 2013 Verantwortung für ein Ressort, in dem heute auch Martina Englhardt-Kopf als Parlamentarische Staatssekretärin tätig ist.

„Gerade auch als Heimatstaatssekretärin ist es mir eine besondere Freude, einer früheren Bundeslandwirtschaftsministerin zu dieser Nominierung gratulieren zu können. Ilse Aigner weiß aus eigener Erfahrung, was die Menschen in unseren ländlichen Regionen bewegt. Sie kennt die Anliegen unserer Landwirtschaft, des Mittelstands und des Handwerks. Ihre politische Arbeit ist geprägt von Sachverstand, klaren Überzeugungen und einem tiefen Verständnis für die Lebenswirklichkeit der Menschen“, betont Englhardt-Kopf.

Besonders hebt die CSU-Abgeordnete Aigners Fähigkeit hervor, unterschiedliche Positionen zusammenzuführen und auch über politische Grenzen hinweg Vertrauen aufzubauen. „Ilse Aigner kann zuhören, auf Menschen zugehen und zugleich klare Haltung zeigen. Sie verbindet politische Erfahrung mit menschlicher Wärme, Verlässlichkeit und einer guten Portion bayerischer Bodenständigkeit. Gerade in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht, sind diese Eigenschaften von besonderem Wert."

Mit der Nominierung verbindet sich zudem eine historische Perspektive: Erstmals könnte eine Frau und zugleich eine Vertreterin der CSU das höchste Staatsamt in Deutschland übernehmen.

„Dass mit Ilse Aigner erstmals eine Frau an der Spitze unseres Staates stehen könnte, wäre ein starkes und wichtiges Zeichen. Ich wünsche ihr für die bevorstehende Wahl von Herzen alles Gute und viel Erfolg. Ich bin überzeugt, dass sie mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Erfahrung und ihrer Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, diesem besonderen Amt viel geben kann", so Englhardt-Kopf abschließend.

Bildunterschrift: Persönliche Glückwünsche in Berlin: Martina Englhardt-Kopf gratulierte Ilse Aigner bei deren Besuch in der CSU-Landesgruppe gestern zur Nominierung als Bundespräsidentin.